



Deliberations- foren



Was ist **Deliberation** / sind **Deliberationsforen**?

Deliberation ist eine Form demokratischen Sprechens und ermöglicht vernunftgeleitetes und abwägendes Sprechen. Deliberation hat zum Ziel, dass Menschen mit unterschiedlichen Meinungen nicht länger *gegeneinander* diskutieren. Stattdessen verstehen sie sich als ein *Team*, das in einem fairen Gespräch gemeinsame Lernerfahrungen macht und kooperativ Entscheidungen zu treffen. Eine Möglichkeit deliberatives Sprechen zu üben, sind **Deliberationsforen**. Deliberationsforen sind ein- oder zweitägige Veranstaltungen, die zur demokratischen Entscheidungsfindung oder als Lern- und Reflexionsplattform zu gesellschaftspolitischen Fragen an eurer Schule stattfinden.





Ziele

1.

Förderung der politischen Meinungsbildung von Schüler*innen

2.

Üben demokratischen Sprechens

3.

Kennenlernen von demokratischen Einigungsprozessen

Gruppe

Deliberation kann in klein bis mittelgroßen Gruppen geübt werden.
Deliberationsforen bieten sich – gut moderiert - auch für Großgruppen an.





Wie gestaltet sich **deliberiertes Sprechen**?

Damit eure Dialoge im Deliberationsforum fair, abwägend und erkenntnisorientiert ablaufen, gibt es bestimmte Voraussetzungen, die ihr miteinander üben könnt:

Zuhören: Wenn euer Gegenüber redet, hört ihr bewusst und aufmerksam zu und versucht, seinen oder ihren Standpunkt nachzuvollziehen.

Fragen: Wenn ihr etwas nicht versteht, dann fragt nach.

Reflektieren: Wichtig ist eure Bereitschaft, eigene Positionen und Meinungen zu hinterfragen sowie die Kommunikation eurer Gefühle und Gedanken. Es ist kann ein schöner Moment sein, vom besseren Argument der oder des Anderen überzeugt zu werden.

Akzeptieren & Aushalten: Das Akzeptieren gegenteiliger Meinungen und das Aushalten von Spannungen – der produktive Streit – ist eine notwendige Voraussetzung, damit alle beteiligten von deliberativen Prozessen profitieren können.

Denkt dran: Es geht nicht darum, wer die „richtige“ Meinung oder die besten Argumente hat, sondern darum, einander zu verstehen, voneinander zu lernen und gemeinsam eine deliberative Gesprächskultur zu üben.



Drei Tipps ...

... die dabei helfen, in eurer Klasse **deliberiertes Sprechen zu üben!**

1. Benutzt einen Redestein! In eurem Stuhlkreis liegt in der Mitte euer Redestein. Wenn ihr etwas sagen möchtet, holt ihr euch den Redestein und wenn ihr fertig seid, legt ihr ihn in die Mitte zurück. Erst dann darf sich die nächste Person den Redestein nehmen und sprechen.

2. Schlagt einen Gong! Ihr findet, der Dialog geht deutlich zu schnell? Dann könnt ihr aufstehen und einen Gong schlagen! Solange der Gong hallt, muss der Redestein in der Mitte bleiben und es wird geschwiegen. Erst danach geht's weiter.

3. Verteilt Redepunkte! Damit lautere Schüler*innen wohlüberlegt entscheiden, wann sie sprechen möchten und ruhigere Schüler*innen dazu motiviert werden, ebenfalls Redebeiträge zu machen, erhalten alle Teilnehmer*innen jeweils drei Redepunkte. Wenn ihr gesprochen habt, gebt ihr einen Redepunkt ab. Sind die Redepunkte aller Teilnehmer*innen aufgebraucht, holt ihr euch eure Redepunkte zurück und könnt wieder drei neue Redebeiträge machen.





Wie verläuft ein Deliberationsforum?

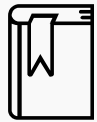
Ein Deliberationsforum wird von einer Planungsgruppe von Schüler*innen für andere Schüler*innen (z.B. eure Jahrgangsstufe) zu einem bestimmten gesellschaftspolitischen oder schulbezogenen Thema organisiert. Das Ziel von Deliberationsforen ist die Schaffung eines strukturierten Lernsettings zur Entwicklung demokratischer Kompetenzen.

- 1.** Im ersten Schritt stellen euch eingeladene Expert*innen das ausgewählte Thema im Plenum genauer vor und ihr erhaltet weiteres Infomaterial.
- 2.** Im zweiten Schritt findet ihr euch in ausgelosten Kleingruppen zusammen, beschäftigt euch inhaltlich intensiv mit dem vorgestellten Thema und „deliberiert“ über dieses. Ihr diskutiert die Themen also im Sinne deliberierten Sprechens. Die Kleingruppen werden von vorher dazu ausgebildeten Mitschüler*innen moderiert.
- 3.** Im großen Plenum kann eure Kleingruppe anschließend in einem nächsten Schritt den eingeladenen Expert*innen (z.B. Politiker*innen) Fragen zum Thema stellen und ihre Positionen hören. So könnt ihr euch nach und nach eure eigene Meinung zu dem Thema bilden.



4. Danach gibt es wieder die Möglichkeit, sich mit anderen in Kleingruppen zu weiterführenden Themen und Fragen auszutauschen. Handelt es sich um ein komplexes Thema, dann können die verschiedenen Schritte an einem zweiten Deliberationstag wiederholt werden.

Am Ende des Deliberationsforums seid ihr sowohl über das ausgewählte Thema informiert, habt euch eure eigene Meinung gebildet und gleichzeitig viel über demokratisches Sprechen bzw. Deliberation gelernt!



Literatur

Sliwka, Anne (2005): Das Deliberationsforum – Eine neue Form des politischen Lernens in der Schule. Berlin: BLK-Modellprogramm „Demokratie lernen und leben“.

Download unter: <https://www.pedocs.de/volltexte/2008/140/pdf/Sliwka2.pdf>

Sliwka, Anne/Frank, Susanne (2007): Das Deliberationsforum als neue Form des Lernens über kontroverse Fragen. In: Eikel, Angelika/de Haan, Gerd (Hrsg.). Demokratische Partizipation in der Schule. Ermöglichen, fördern, umsetzen, Schwalbach.